

A. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr 2024/2025

1. Überblick

1.1. Wirtschaftliche und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Der Strompreis hat sich im Geschäftsjahr stabilisiert, jedoch steigen immer wieder die Netzgebühren. Die Wirtschaft befindet sich nun das 2. Jahr in Folge in einer Rezession. Vor allem betroffen ist der Industriebereich, der durch die Teuerung der letzten Jahre stark an Wettbewerbsfähigkeit eingebüßt hat.

1.2. Spezifische Fragen und Probleme des Geschäftszweiges

Die Branche der Elektroindustrie ist vom Nachfragerückgang bei weitem nicht so hart getroffen wie die Industrie. Die Bereiche Netzinfrastuktur und erneuerbare Energie wachsen auch heuer noch, auch wenn sich die Wachstumskurve abgeflacht hat. Der Personalbedarf in der Branche und vor allem auch bei den Netzbetreibern ist nach wie vor überdurchschnittlich hoch, weshalb sich der Arbeitskräftemangel nicht entschärft hat. Das Gewinnen, Halten sowie der Aufbau neuer Mitarbeiter stehen daher nach wie vor im Fokus der kommenden Jahre.

1.3. Entwicklung des Ergebnisses im Geschäftsjahr

Die Betriebsleistung konnte auf rund 56 Millionen EUR gesteigert werden, das Wachstum von rund 14 % resultiert hauptsächlich aus einer positiven Geschäftsentwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien. Durch die gesunkenen Einspeisetarife wurde die Nachfrage nach großen Energiespeichern zusätzlich angetrieben. Das operative Ergebnis hat sich positiv weiterentwickelt. Die Vorselektion von Projekten in der frühen Angebotsphase erzielte die gewünschte Wirkung.

1.4. Auftragsstand

Der Auftragsstand zum Jahresende per 31.3.2025 war annähernd gleich hoch wie zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres.

2. Die einzelnen Unternehmensbereiche

2.1. Beschaffung

Die Preisschwankungen auf der Einkaufsseite beginnen sich wieder zu normalisieren.

Durch den gestiegenen Gesamtumsatz sind die Lagerkapazitäten am Limit.

2.2. Investitions- und Finanzierungsbereich

Im Geschäftsjahr wurden der Eingangsbereich, die Besprechungsräume sowie die Damen - und Herrentoiletten saniert. Auf Grund des Hochwassers im September 2024 waren zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur nötig. Der Cash - Flow hat sich im vergangenen Jahr durch vermehrtes Augenmerk auf Rechnungen und Mahnwesen weiter positiv entwickelt.

2.3. Personal- und Sozialwesen

Die Suche nach neuem qualifiziertem Personal erweist sich nach wie vor als besonders schwierig. Die arbeitsmedizinische Betreuung erfolgt, wie bisher durch das AMZ Mödling, als Sicherheitskraft fungiert Herr Ing. Roland Schimpl. Der Mitarbeiterstand betrug per 31.03.2025 233 Personen. Die Personalfluktuation (Austritte im WJ / durchschn. Personalstand GJ 24/25) lag bei 9,47%. Der Fokus für neue Mitarbeiter liegt vermehrt bei der Ausbildung qualifizierter Fachkräfte. Das Angebot „Lehre mit Matura“, das im Haus angeboten wird, wird sehr gut angenommen.

2.4. Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Das Hochwasser im September 2024 hat das Unternehmen schwer getroffen. Die Bereiche Vertrieb sowie Software mussten in ein Büro in Sankt Pölten aussiedeln. Die Bereiche Einkauf und Montage - Arbeitsvorbereitung wurden in Containern am Standort untergebracht.

3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

3.1. Kennzahlen zur Ertragslage

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

Die Berechnung erfolgte folgendermaßen:

$$\begin{aligned}
 &\text{Ergebnis vor Steuern} \\
 + &\text{ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB} \\
 = &\text{ Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)}
 \end{aligned}$$

	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR	2022/2023 EUR
EBIT	1 592 724,39	1 743 333,92	1 280 158,05

Kapitalrentabilität

Grundsätzlich werden die Kapitalrentabilitäten auf Basis des Kapitals zum Anfang des Geschäftsjahres berechnet.

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital}}$$

	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR	2022/2023 EUR
Eigenkapitalrentabilität	25,46%	31,26%	24,78%

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) zum Gesamtkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Gesamtkapital}}$$

	2024/2025	2023/2024	2022/2023
	EUR	EUR	EUR
Gesamtkapital- rentabilität	7,47%	8,75%	8,27%

3.2. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

$$\begin{aligned} & \text{verzinsliches Fremdkapital} \\ - & \text{flüssige Mittel} \\ = & \text{Nettoverschuldung} \end{aligned}$$

Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:

- Anleihen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Rückstellungen für Abfertigungen
- Rückstellungen für Pensionen
- Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

- Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten
- Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2024/2025	2023/2024	2022/2023
	EUR	EUR	EUR
Nettoverschuldung	-1 664 792	-1 397 660	498 096

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals.

	Umlaufvermögen
-	langfristiges
	Umlaufvermögen
=	kurzfristiges
	Umlaufvermögen
-	kurzfristiges
	Fremdkapital
=	Nettoumlaufvermögen

	2024/2025	2023/2024	2022/2023
	EUR	EUR	EUR
Nettoumlaufvermögen	6 267 173,86	5 497 825,47	5 944 623,39

Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

	2024/2025	2023/2024	2022/2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	27,59%	28,73%	27,59%

Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital

$$\text{Nettoverschuldungsgrad} = \frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}}$$

	2024/2025	2023/2024	2022/2023
	%	%	%
Nettoverschuldungs- grad	-25,68%	-22,80%	9,06%

B. NACHTRAGSBERICHT

II. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

1. Bedeutsame Entwicklungen bzw. Tendenzen im neuen Geschäftsjahr

Die Konjunktur erholt sich auch 2025 nur langsam. Der Wirtschaftsstandort leidet nach wie vor durch die überdurchschnittliche Inflation in Österreich im Vergleich zu den restlichen EU - Mitgliedstaaten. Die Nachfrage nach erneuerbarer Energie ist geringer als im Vorjahr. Durch die geringen Strompreise und die sinkenden Kosten von Stromspeicherlösungen ist die Nachfrage nach Speicherlösungen weiter gestiegen. Die Kupferpreise sind auf sehr hohem Niveau. Im Sommer 2025 konnten die Konstruktion sowie der Einkauf wieder in die sanierten Räumlichkeiten zurückkehren. Der Vertrieb konnte sein Büro bereits wieder im Frühjahr beziehen. Der Konkurs eines großen Kunden im Herbst 2025 hat dazu geführt, dass Drohverlustrückstellungen eingebucht wurden. Da bei den meisten Projekten ein Eigentumsvorbehalt vereinbart wurde, wird mit den Endkunden über eine Übernahme der bestehenden Projekte verhandelt.

2. Die Branche betreffende wirtschaftliche und/oder politische Ereignisse bzw. Tendenzen

Der Ausbau der alternativen Energie ist gebremst, weil alle Marktteilnehmer auf die Verabschiedung des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes warten. Auf Grund des hohen Defizites des Bundes wurden sogar Netzausbaupläne nach hinten geschoben.

Der Auftragseingang ist nach wie vor sehr zufriedenstellend.

3. Besondere Ereignisse im personellen Bereich

Maßnahmen wie Lehre mit Matura zeigen erste Erfolge, der Arbeitsmarkt an sich zeigt sich volatil, durch die stringente Positionierung als Treiber der Energiewende können neue Mitarbeiter gewonnen werden. Im September 2025 hat die neue Finanzleiterin Frau Dipl. Betriebswirtin (FH) Alexandra Kothe begonnen. Ebenfalls im September 2025 hat der technische Leiter und gewerberechtliche Geschäftsführer Ing. Alexander Schneeweis MA das Unternehmen verlassen. Ihm folgt mit Dezember Dipl. Ing. Dr. Thomas Kosicky nach. Im April 2025 hat Markus Ackermann als Arbeitssicherheitsfachkraft im Unternehmen begonnen.

4. Forderungsrisiken bzw. -ausfälle bei wesentlichen Kunden

Durch den Konkurs eines unserer Kunden im Herbst 2025 haben wir eine Drohverlustrückstellung eingebucht. Diese ist im EBIT bereits berücksichtigt. Wir sind im laufenden Kontakt mit den Endkunden und sind zuversichtlich, dass die meisten Aufträge direkt von den Endkunden übernommen werden und wir somit einen Großteil der Rückstellungen im kommenden Wirtschaftsjahr wieder auflösen können.

C. PROGNOSEBERICHT

III. Voraussichtliche Entwicklung

1. Ausblick

Aus heutiger Sicht werden die Auftragseingänge im laufenden Geschäftsjahr leicht unter Vorjahr liegen. Durch gestiegene Deckungen sollte das aus heutiger Sicht keine negativen Auswirkungen auf das kommende Jahresergebnis haben.

2. Zukünftige volkswirtschaftliche Entwicklung

Die Inflation ist auch 2025 weit über EU-Schnitt. Durch die Dreier - Koalition in der Bundesregierung kommt es zu keinen schnellen Reformen. Das Budgetdefizit verhindert mögliche Konjunkturanreize durch die Bundesregierung. Auf Grund des hohen Budgetdefizits wurde sogar der Ausbau der Netzinfrastuktura teilweise zurückgestellt. Einige Gesetzesvorhaben wie z.B. das Elektrizitätswirtschaftsgesetz sind noch immer nicht umgesetzt. Für 2026 ist laut Prognosen mit einer leichten Erholung des Wirtschaftswachstums zu rechnen. Inwieweit die geplanten Maßnahmen der Bundesregierung zur Bremsung der Inflation Wirkung zeigen, bleibt abzuwarten.

3. Geplante eigene Entwicklung bei Beschaffung, Absatz, Produktion, Personal, Organisation, Investition und Finanzierung

Damit der beschrittene Wachstumspfad weitergeführt werden kann, ist es unerlässlich, Investitionen zu tätigen. Darum ist geplant, 2026 ein neues Bürogebäude für Montage - Arbeitsvorbereitung und Software auf dem Firmengelände zu errichten. Das geplante Montagelager wird von Ende 2025 auf Anfang 2026 verschoben.

4. Ergebnisentwicklung

Der positive Trend in der Betriebsleistungs- und Ergebnisentwicklung wird sich im Geschäftsjahr 2025/2026 weiter fortsetzen.


Mag Claus Benedict
Geschäftsführer, Schubert CleanTech GmbH
☞ Digital signiert mit xprooft.com, am 11.12.2025, 14:00 UTC+0100

Mag. Claus Benedict
Geschäftsführer